

Zürich, 26. Oktober 2005 / cb

Medienmitteilung

Koordinationsgespräch 1 zum SIL für den Flughafen Zürich:

Wachstum ermöglichen!

Die Grundlagen für den anlaufenden SIL-Prozess liegen klar auf dem Tisch: Will die Schweiz in den kommenden Jahren auch nur ein leichtes Wirtschaftswachstum erzielen, muss der Flughafen Zürich eine steigende Zahl von Flugbewegungen bewältigen können. Der Bundesrat ist aufgefordert, die dafür nötigen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Für eine künstliche Beschneidung seiner Leistungsfähigkeit ist kein Platz.

Das Komitee Pro Flughafen nimmt mit grosser Befriedigung von den klaren Grundlagen für den anlaufenden SIL-Prozess für den Flughafen Zürich Kenntnis, welche das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) anlässlich des Koordinationsgesprächs 1 vorlegt. Das BAZL räumt in erfrischender Offenheit und Klarheit mit der immer wieder kolportierten Irrmeinung auf, die Zunahme der Flugbewegungen am Flughafen Zürich sei Resultat der Wachstumsziele der Unique (Flughafen Zürich AG).

Tatsache ist, dass der internationale Flugverkehr auch in den kommenden Jahren markant zunehmen wird. Will die Schweiz in dieser Zeit auch nur ein bescheidenes Wirtschaftswachstum erzielen, muss sie an diesem Wachstum teilhaben. Eine realistische Luftverkehrspolitik muss deshalb davon ausgehen, dass die Nachfrage am Flughafen Zürich bis 2030 markant ansteigt.

Das Komitee Pro Flughafen fordert vom Bundesrat, auch im weiteren Verlauf des SIL-Prozesses zu seinem Bekenntnis zu einer nachfragegerechten Entwicklung der Schweizer Luftfahrt zu stehen. Seine Aufgabe ist es, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine solche Entwicklung ermöglichen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat
Münstergasse 9, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, Fax 043 244 55 87, E-Mail mail@pro-flughafen.ch